

**Liebe Witikerinnen, liebe Witiker**

Am 10. Dezember 2017 wurde das Quartier Witikon mit einer direkten Busverbindung ins Stadtzentrum erschlossen. Damit wurde eine alte Forderung vieler Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner erfüllt. Allerdings wurde dabei eine Linienführung umgesetzt, die inzwischen hinsichtlich Pünktlichkeit und Reisezeit zu grossem Unmut geführt hat.

Seit dieser Umstellung tritt die Bevölkerung mit völlig unterschiedlichen, teils widersprüchlichen Anliegen an uns heran. Einige wollen zurück zur alten Lösung. Andere fordern eine direkte Verbindung an den Hauptbahnhof über den Römerhof und das Kunsthaus. Wiederum andere hoffen auf die versprochenen, punktuellen Verbesserungen.

Echtes Problem oder Sturm im Wasserglas? Die FDP Zürich 7+8 möchte sich ein etwas verlässlicheres und neutrales Stimmungsbild verschaffen. Dürfen wir Sie bitten, uns Ihre Haltung in dieser Frage mitzuteilen? Die anonyme Auswertung wird im Anschluss veröffentlicht und falls erforderlich in den politischen Prozess eingebracht.

Der Fragebogen kann von jeder in Witikon wohnhaften oder anderweitig betroffenen Person ausgefüllt werden – höchstens einer pro Person. Weitere Fragebogen können Sie unter [www.fdp-zh7und8.ch](http://www.fdp-zh7und8.ch) herunterladen.

**Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Mitarbeit!**  
**Ihre FDP Zürich 7+8.**




**Anleitung**

1. Bilden Sie sich eine Meinung zu den drei unten dargestellten Varianten. Tragen Sie bei Ihrer bevorzugten Variante die Bewertung 1 ein, bei der zweitbesten Variante eine 2 und bei der schlechtesten Variante eine 3.
2. Freiwillig: Ergänzen Sie das Formular mit Ihren persönlichen Angaben und allfälligen Anregungen (Rückseite). Wir behandeln Ihre persönlichen Daten vertraulich, verwenden sie nur zu statistischen Zwecken oder Rückfragen und vernichten sie in einem Monat.
3. Trennen Sie den ausgefüllten Fragebogen in der Mitte ab und senden Sie ihn uns **bis am 20. März 2018** zurück.

**Variante**

**Vor- und Nachteile**

**Bewertung**

<p><b>Heutigen Zustand belassen</b></p> <p>Verlängerte Buslinie 31 über Klusplatz – Hegibachplatz (wie seit Dezember 2017) mit punktuellen Optimierungsmassnahmen</p>		<p>+ Bereits umgesetzt + Kaum weitere Investitionskosten</p> <p>- Längere Fahrzeit (kaum lösbar) - Unpünktlich (teils lösbar) - Behinderung des Individualverkehrs (kaum lösbar)</p>	
<p><b>Zurück zum früheren Zustand</b></p> <p>Buslinie 34 mit Endhaltestelle Klusplatz (wie bis Dezember 2017)</p>		<p>+ Pünktlich + Geringe Anpassungskosten</p> <p>- Zwingendes Umsteigen am Klusplatz</p>	
<p><b>Direkte Linienführung über Römerhof</b></p> <p>Verlängerte Buslinie 34 über Klusplatz – Römerhof – Kunsthaus – Hauptbahnhof</p>		<p>+ Schnellste Verbindung zum HB + Reisezeitgewinn + Teilersatz für weggefallene Tramlinie 8</p> <p>- Hohe Investitionskosten (10 bis max. 20 Mio.) - Finanzierung fraglich</p>	

**Ihre nächste Bushaltestelle**

**Vorname, Name**

**Kontakt (E-Mail, Adresse oder Telefon)**

--	--	--

# Die Haltung der FDP Zürich 7+8

## Probleme waren absehbar

Die FDP Zürich 7+8 unterstützt eine bessere Busanbindung Witikons an die Stadt. Sie hat aber seit vielen Jahren auch eine klare Haltung, was die verkehrstechnische Beurteilung der verschiedenen Varianten angeht. Bereits 2010 schrieb Kantonsrat Marc Bourgeois (damals noch als Gemeinderat) in einem seither online verfügbaren FDP-Grundlagenpapier zum Direktbus<sup>1</sup>: «Nur Variante 3 [direkte Führung über den Römerhof] bringt Witikon massgebliche Vorteile, ohne für das gesamte Liniennetz wesentliche Nachteile zu bringen. Die anderen Varianten sind nicht weiter zu verfolgen.» Die Einschätzung der FDP scheint sich zu bestätigen.

## Alternativen noch realistisch?

Die damals wie heute gültige Haltung entspricht der grundsätzlichen Politik der FDP, den einzelnen Verkehrsmitteln wo möglich eigene Spuren zu geben und gerade dort, wo dies nicht möglich ist, für flüssige Hauptverkehrsachsen zu sorgen.

Mit einer direkten Linienführung vom Klusplatz über Römerhof und Kunsthaus zum Hauptbahnhof wäre eine solche – staufreie – Variante möglich. Allerdings würde diese Variante mit wohl über 10 Mio. Franken Investitionen und höheren Betriebs- und Kapitalfolgekosten zu Buche schlagen. Dabei ist mehr als fraglich, ob der

ZVV die höheren Folgekosten vollumfänglich übernehmen würde, oder ob sie bei den städtischen Steuerzahlenden hängen bleiben würden. Vorwiegend aus diesen Gründen lehnte der Stadtrat einst die Umsetzung dieser Variante ab.

Verschiedene Exponenten der FDP 7+8 warnen die Bevölkerung seit Jahren vor zunehmenden Verkehrsproblemen für den ÖV und den Individualverkehr, verursacht durch diverse Projekte der Stadt. Als im Jahr 2014 zwei unserer damaligen Gemeinderäte die gesamte Witiker Bevölkerung zu einer Informationsveranstaltung einluden, bewegte das Thema aber noch kaum.

## Wie weiter?

Die FDP Zürich 7+8 befürchtet, dass echte Verbesserungen mit der jetzt umgesetzten Linienführung insbesondere hinsichtlich der Reisezeiten nur sehr beschränkt möglich sind. Denn diese hätten zur Folge, dass andere, ebenfalls wichtige Verkehrsströme sowie Interessen anderer Quartiere beeinträchtigt würden – das Tisch-tuch wird nicht grösser, wenn man daran zieht. Wahrscheinlich wird deshalb in erster Linie der Fahrplan an die längere Fahrzeit angepasst werden.

Deshalb unsere ergebnisoffene Frage an die ganze Witiker Bevölkerung: Haben wir schon «die» Lösung, oder ist ein weiterer politischer Effort nötig?

<sup>1</sup> Online unter [www.mbo.ch/witikon](http://www.mbo.ch/witikon) – Achtung: Stand 2011



Platz für Ihre Anregungen



**B**

Nicht frankieren  
Ne pas affranchir  
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale risposta  
Envoi commercial-réponse



FDP.Die Liberalen Zürich 7+8  
Schönbühlstrasse 10  
8032 Zürich